

# Jeanette-Wolff-Schule am Mengeder Markt

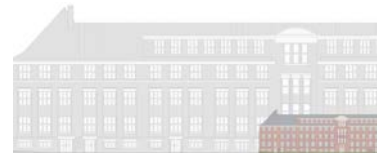
- Städtische Gemeinschaftshauptschule -

Mengeder Markt 6 - 8  
44359 Dortmund



## Leistungs- und Förderkonzept Deutsch

Stand: Mai 2015



## Inhaltsverzeichnis

I Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung .....	<b>3</b>
1. Schriftliche Arbeiten / Klassenarbeiten und gleichwertige Formen der Leistungsüberprüfung .....	3
1.1. Gewichtung von Klassenarbeiten und sonstiger Mitarbeit .....	3
1.2 Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten .....	3
1.3 Grundsätze für die Gestaltung und Bewertung der Klassenarbeiten .....	3
2. Sonstige Leistungen .....	7
2.1 Grundsätze und Kriterien für die Bewertung der sonstigen Mitarbeit.....	7
II Grundsätze der Förderung .....	<b>8</b>
1. Allgemeine Grundsätze .....	8
1.1 Förderung im Unterricht.....	8
1.2 Förderung im Ergänzungsunterricht .....	8
1.3 Förderung zuhause - Hausaufgaben .....	8
2. Umgang mit LRS .....	9
ANHANG .....	10



## I Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von §48 SchulG; §6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Deutsch Hauptschule hat die Fachkonferenz Deutsch die nachfolgenden verbindlichen Grundsätze zur Leistungsbewertung beschlossen.

### 1. Schriftliche Arbeiten / Klassenarbeiten und gleichwertige Formen der Leistungsüberprüfung

#### 1.1. Gewichtung von Klassenarbeiten und sonstiger Mitarbeit

Die Klassenarbeiten und sonstigen Leistungen gehen in einem Verhältnis von 50 - 50 in die Endnote ein. Die Leistungen im Förderunterricht (in der Regel eine Schulstunde) gehen zu ein fünftel in die Endnote mit ein.

#### 1.2 Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten

Die Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten ist folgender Tabelle zu entnehmen.

Klasse	Anzahl	Dauer (in Unterrichtsstunden)
5	6	1
6	6	1
7	6	1
8	5	1 bis 2
9	4 bis 5	2 bis 3
10	4 bis 5	2 bis 3

#### 1.3 Grundsätze für die Gestaltung und Bewertung der Klassenarbeiten

##### 1.3.1 Zuordnung der Klassenarbeiten zu den Aufgabentypen des Kernlehrplans

Die Klassenarbeiten müssen sich an den Aufgabentypen des Kernlehrplans orientieren. In der Doppeljahrgangsstufe 5/6 müssen alle sechs Aufgabentypen und in den Doppeljahrgangsstufen 7/8 und 9/10 jeweils die Typen 2 bis 6 berücksichtigt werden, wobei zu beachten ist, dass sowohl Typ 4a als auch Typ 4b verbindlich sind.



## 1.3.2 Parallellarbeiten

Es wird jeweils eine Klassenarbeit im zweiten Halbjahr der Jahrgangsstufen 5,7 und 9 parallel geschrieben werden, damit die Möglichkeit zur Kreuzkorrektur besteht, was eine größere Transparenz gewährleisten soll.

## 1.3.3. Absprachen zur Bewertung der Klassenarbeiten

Bei der Gestaltung und Bewertung der Klassenarbeiten werden folgende Teilaspekte der Leistung berücksichtigt.

- Verstehensleistungen
- Darstellungsleistung
- Kommunikativer Bezug (Adressatenbezug, Situationsbezug, Intentionsgerechtigkeit)
- sachliche Richtigkeit gemessen am jeweiligen Aufgabentypen
- äußere Form und Schriftbild

Die Rückmeldung des aktuellen Leistungsstands erfolgt immer mit Hilfe eines transparenten Beurteilungsbogens und wird durch eine Förderempfehlung für die weitere Arbeit ergänzt. Beispiele für diese Bögen sind dem Anhang beigelegt. Bei der Verteilung der Punkte zu den Teilaspekten der Leistung ist darauf zu achten, dass die Darstellungsleistung ca. 20% der Gesamtpunktzahl ausmacht.

## 1.3.4 Ersetzen einer Klassenarbeit durch ein anderes Format

Die Möglichkeit, ein bis zweimal pro Schuljahr eine Klassenarbeit beispielsweise durch ein anderes Format (z.B. Lesetagebuch, Portfolio, Praktikumsmappe) zu ersetzen, wird den Fachlehrkräften empfohlen, jedoch nicht verbindlich festgelegt. .

### 1.3.4.1 Sonstige Schreibprodukte

Für umfangreiche Schreibprodukten, die Klassenarbeiten ersetzen, wie z.B. Lesetagebücher, Portfolio, Werkstattprodukte... gilt es folgende Teilaspekte zu berücksichtigen.

- Vollständigkeit
- äußere Form und Schriftbild
- Einhaltung von Fristen
- Darstellungsleistung
- sachliche Richtigkeit
- umfassende Berücksichtigung thematischer Schwerpunkte
- Originalität und Ideenreichtum (persönlicher Stil, erkennbare Gestaltungsabsicht, "Risikobereitschaft")



### 1.3.4.2 Kriterien für die praktische Form der Leistungsüberprüfung

Ein bis zwei KA pro Schuljahr können laut Kernlehrplan für die Hauptschulen durch ein anderes Format ersetzt werden. Dazu gehören nicht nur umfangreiche Schreibprodukte (s.o.), sondern auch Formate, die in Ausnahmefällen auch ohne schriftlichen Anteil auskommen können. Diese Form der Leistungsüberprüfung besteht in der Regel aus einer umfangreichen praktischen Gestaltungsaufgabe mit ausgedehntem Darstellungsteil in Zusammenarbeit mit anderen, wobei die individuelle Schülerleistung erkennbar und bewertbar sein muss. Folgende Teilaspekte sollten hierbei Berücksichtigung finden.

- Gruppenleistung
- Individualleistung (höher zu gewichten als die Gruppenleistung)
- Darstellungsleistung
- sachliche Richtigkeit
- kommunikativer Bezug
- Originalität und Ideenreichtum

### 1.3.5 Für die Notenvergabe gilt folgendes Benotungsraster

Prozentzahl der erreichten Punkte	Note
100 - 96%	sehr gut
95 - 82%	gut
81 - 65%	befriedigend
64 - 45%	ausreichend
44 - 20%	mangelhaft
19 - 0%	ungenügend

### 1.3.6 Verbindliche Korrekturzeichen:

Für das Fach Deutsch gelten folgende verbindliche Korrekturzeichen

Zeichen	Beschreibung
R	Rechtschreibung
Z	Zeichensetzung
W	Wortschatz



### Spezifizierung von Grammatik- und Syntaxfehlern

Zeichen	Beschreibung
T	Tempus
M	Modus
N	Numerus
Sb	Satzbau
St	Wortstellung
Bz	Bezug

### Spezifizierung von Wortschatzfehlern

Zeichen	Beschreibung
A	Ausdruck
FS	Fachsprache (fehlend / falsch)

### Zeichen für die inhaltliche Korrektur

Zeichen	Beschreibung
√	richtig (Ausführung/ Lösung)
f	falsch (Ausführung / Lösung)
(√)	folgerichtig (richtige Lösung auf Grundlage einer fehlerhaften Annahme /Zwischenlösung)
(-)	Streichung (überflüssiges Wort/Passage)
┐ bzw. #	Auslassung
Wdh.	Wiederholung, wenn vermeidbar
ug	ungenau (Ausführung / Lösung)

### Anmerkungen:

Fehler, die sich innerhalb der Arbeit wiederholen, werden durch "s.o." gekennzeichnet und sind nicht zu bewerten.

Die Berechnung eines Fehlerquotienten gibt es nicht.

Eine Gewichtung von Fehlern nach halben (-), ganzen (|) oder Doppelfehlern (+) kann nach pädagogischem Ermessen der Lehrkraft vorgenommen werden.

Mängel, die durch die Korrekturzeichen nur pauschal markiert oder gar nicht erfasst werden, bedürfen einer ergänzenden Bemerkung.

### 1.3.6 Beachtung des LRS-Erlasses

In den Jahrgängen 5 und 6 wird bei einer LRS-Diagnostik die Bewertung der Rechtschreibleistung ausgesetzt. Dies wird ebenfalls in den Jahrgängen 7 - 10 auf diese Weise durchgeführt, sofern eine regelmäßige LRS-Förderung nachgewiesen wird.



## 2. Sonstige Leistungen

### 2.1 Grundsätze und Kriterien für die Bewertung der sonstigen Mitarbeit

Die sonstige Mitarbeit bezieht sich auf Leistungen der SuS in folgenden Bereichen

- Beteiligung am Unterrichtsgeschehen (mündliche Mitarbeit)
- Auswertung von Hausaufgaben,
- Vortragen eines Textes (z.B. Gedicht)
- Präsentationen (z.B. Arbeitsergebnisse, Referate...)
- Gestaltung von Plakaten
- Protokolle
- Engagement in Gruppenarbeiten
- Rollenspiel
- Deutschmappen

Dabei sind u.a. folgende Kriterien wichtig:

- Beachtung der Kommunikationssituation und des Adressatenbezugs (z.B. Sprechweise, Anbindung an vorangegangene Unterrichtsbeiträge, Blickkontakt, direkte Ansprache von Mitschülerinnen und Mitschülern)
- konstruktive Beteiligung an Gesprächen
- Länge, Komplexität und Verständlichkeit des Beitrags
- strukturiertes Präsentieren von Inhalten
- Gestaltung von Heftseiten

Die konkretisierten Bewertungsparameter sind den beispielhaft beigefügten Bewertungsbögen für die sonstige Mitarbeit im Anhang zu entnehmen.



## **II Grundsätze der Förderung**

### **1. Allgemeine Grundsätze**

Die Förderung im Fach Deutsch findet grundsätzlich im Deutschunterricht, in besonderem Maße in dafür ausgewiesenen Förder- bzw. Ergänzungstunden sowie zuhause durch die Hausaufgaben statt.

#### **1.1 Förderung im Unterricht**

Der Unterricht soll durch Maßnahmen innerer Differenzierung auf die unterschiedlichen Fähigkeiten und Voraussetzungen eingehen, Defizite ausgleichen und lernstärkere Schüler durch anspruchsvollere Aufgaben fördern. Hierzu gehören u.a.:

- Lernen an unterschiedlichen Aufgabenstellungen, (v.a. niveaudifferenziert)
- Lernen mit unterschiedlichen Methoden
- Lernen in unterschiedlichen Sozialformen
- der Einsatz einer Förderlehrerin/eines Förderlehrers für Schülerinnen/Schüler mit besonderem Förderbedarf
- der Einsatz der neuen Medien

Unabdingbare Voraussetzung für binnendifferenzierende Maßnahmen ist ausreichende Methodenkompetenz. Diese Methodenkompetenz wird im Methodentraining explizit geübt. Eine Übersicht über unser Methodentraining ist dem Leistungs- und Förderkonzept der Fachschaft Mathematik zu entnehmen.

In Bezug auf die Leseförderung sind insbesondere in den Jahrgängen 5 und 6 zusätzliche "Aktionen" zur Steigerung der Lesemotivation (Vorlesewettbewerb, Bücherrucksack, Lesenacht....) im schulinternen Lehrplan festgeschrieben.

#### **1.2 Förderung im Ergänzungsunterricht**

Der Ergänzungsunterricht im Fach Deutsch umfasst eine Förderstunde und eine ausgewiesene Stunde im Bereich der Sprachentwicklung. Inhalt des Ergänzungsunterrichts sind themenunabhängige Grundlagen des Faches Deutsch, als da wären: Schreiben (v.a. Rechtschreibung und Grammatik), Lesen, Sprechen und Zuhören. Der Förderunterricht sollte v.a. in Gruppen von SuS auf ähnlichem Kompetenzniveau in einem dieser Bereiche stattfinden. Eine Eingangsdagnostik ist in diesem Fall sinnvoll.

#### **1.3 Förderung zuhause - Hausaufgaben**

Hausaufgaben dienen nicht nur der Vor- und Nachbereitung des Unterrichts, sondern können auch geeignete Instrumente zur häuslichen Förderung sein. Dabei spielen nicht nur differenzierte Aufgabenstellungen eine Rolle, sondern v.a. auch individualisierte Aufgaben nach Lernzielkontrollen, die dazu dienen sollen, die in der Lernzielkontrolle festgestellten Defizite aufzuarbeiten. So wird von der Lehrkraft nach jeder Deutschklassenarbeit eine Diagnose mit differenzierten Förderempfehlungen





ausgegeben, die noch einmal dazu anregt, Aufgaben des zuvor behandelten Themas je nach Fehlerschwerpunkt zu wiederholen.

Zum Umgang mit den Hausaufgaben an unserer Schule liefert das Leistungs- und Förderkonzept der Fachschaft Mathematik wertvolle Hinweise.

## 2. Umgang mit LRS

Eine spezielle Förderung von SuS mit LRS findet überwiegend außerschulisch statt. Nichtsdestotrotz ist die Rücksichtnahme der unterrichtenden (Deutsch-)lehrkraft im Umgang mit betroffenen Schülerinnen und Schülern gefordert. Diese sollte u.a.

- sich bei den Aufgabenstellungen und Anweisungen um eine möglichst einfache Wortwahl und übersichtlichen Satzbau bemühen.
- den Schülerinnen und Schülern mehr Zeit beim Erlesen und Fertigstellen eines Textes zugestehen.
- bei der Kommentierung der Schülerarbeiten auf gute Lesbarkeit achten.
- den betroffenen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben sich (z.B. bei den Hausaufgaben) mit Hilfe von Notebook oder PC zu äußern.
- auf die deutliche Aussprache dieser Schülerinnen und Schüler explizit achten
- in der Rechtschreibung dabei helfen, sich ein differenzierendes Bild der eigenen Fehler zu machen

Q: entnommen aus: Lanig, Jonas: Deutsch inklusiv, Differenzierungsmöglichkeiten und Unterrichtsbeispiele für die Sekundarstufen. Verlag an der Ruhr. 2013, S.22.



## **ANHANG**

- Beurteilungsbogen zur Klassenarbeit "Schriftlich argumentieren"
- Diagnose und Förderempfehlungen
- Klassenarbeit 1: Schriftlich argumentieren
- Kriterien zur Beurteilung der mündlichen Leistung
- Beurteilungsbogen: Stundenprotokoll
- Beurteilungsbogen : Rollenspiel
- Beurteilungsbogen: Präsentation
- Beurteilungsbogen: Teamfähigkeit
- Beurteilungsbogen : Textvortrag
- Mappenführung

## Beurteilungsbogen zur Klassenarbeit "Schriftlich argumentieren"

Du hast Äußerungen für und gegen eine Klassenparty geordnet und begründet.

Zum Schluss hast du in einem Brief für eine Klassenparty argumentiert.

### Inhalt

		Punkte
2	Du hast die Äußerungen für und gegen eine Klassenparty geordnet..	/1
3	Du hast die Meinungen für eine Klassenparty ergänzt und begründet.	/2
4	Du hast die Meinungen gegen eine Klassenparty ergänzt und begründet.	/2
5	Du hast weitere Gründe für und gegen eine Klassenparty aufgeschrieben.	/3
6	Du hast in einem Brief für eine Klassenparty argumentiert.	/8
	<b>INSGESAMT</b>	<b>/16</b>

### Darstellungsleistung

		Punkte
	Deine Ergänzungen sind richtig geschrieben (Rechtschreibung, Grammatik)	/3

Gesamtpunktzahl: \_\_\_\_\_ von 19

Note: \_\_\_\_\_

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
19- 18	17-16	15- 12	11- 9	8-15	5- 0

Q: zu Teilen übernommen aus : Doppelklick 5. Servicepaket. Cornelsen Verlag. Berlin, 2012.

## Diagnose und Förderempfehlungen

### Klassenarbeit 1: Schriftlich argumentieren

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Aufgabe	Teilkompetenzen	Lösungen/Erwartungen	Diagnosen	Förderempfehlungen
2	Meinungen und Argumente „für“ oder „gegen“ einen Sachverhalt einordnen	für: Leyla gegen: Sevim für: Paolo gegen: Toni	Teilkompetenz erreicht <input type="checkbox"/> teilweise erreicht <input type="checkbox"/> nicht erreicht <input type="checkbox"/>	teilweise erreicht: <b>SB S. 22</b>  nicht erreicht: <b>SB S. 22</b>
3	Meinungen mit weil-Sätzen begründen	Leyla ist für die Party, weil sich dann alle besser kennen lernen. Paolo ist für die Party, weil eine Party gut für die Klassengemeinschaft ist.	Teilkompetenz erreicht <input type="checkbox"/> teilweise erreicht <input type="checkbox"/> nicht erreicht <input type="checkbox"/>	teilweise erreicht: <b>SB S. 23, 25, 233, 278; KV AB 2.2</b>  nicht erreicht: <b>SB S. 23, 25, 233, 278; KV AB 2.2</b>
4	Meinungen mit denn-Sätzen begründen	Sevim ist gegen die Party, denn nicht jeder möchte Fotos zeigen. Toni ist gegen die Party, denn laute Musik stört vielleicht die anderen in der Schule.	Teilkompetenz erreicht <input type="checkbox"/> teilweise erreicht <input type="checkbox"/> nicht erreicht <input type="checkbox"/>	teilweise erreicht: <b>SB S. 23–25; KV AB 2.2</b>  nicht erreicht: <b>SB S. 23–25; KV AB 2.2</b>

Q: Doppelklick 5. Servicepaket. Cornelsen Verlag, Berlin, 2012.

## Kriterien zur Beurteilung der mündlichen Leistung

Situation	Fazit	Note/Punkte
Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind falsch.	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.	Note: 6 Punkte: 0
Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig.	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar.	Note: 5 Punkte: 1-3
Nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig.	Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.	Note: 4 Punkte: 4-6
Regelmäßig freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff. Verknüpfung mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe.	Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	Note: 3 Punkte: 7-9
Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas. Erkennen des Problems, Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem. Es sind Kenntnisse vorhanden, die über die Unterrichtsreihe hinausreichen.	Die Leistung entspricht in vollem Umfang den Anforderungen.	Note: 2 Punkte: 10-12
Erkennen des Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang, sachgerechte und ausgewogene Beurteilung; eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung. Angemessene, klare sprachliche Darstellung.	Die Leistung entspricht den Anforderungen in ganz besonderem Maße.	Note: 1 Punkte: 13-15

Q.: entnommen aus: [www.lehrerfreund.de](http://www.lehrerfreund.de)

## Beurteilungsbogen: Stundenprotokoll

Name: \_\_\_\_\_

Gegenstand: \_\_\_\_\_

### Form

		Punkte
	Dein Protokoll hat ein Datum.	/1
	Es hat eine Zeitangabe.	/1
	Du hast die Leitung benannt.	/1
	Du hast den Gegenstand benannt.	/2
	Dein Protokoll ist unterschrieben.	/1

### Inhalt

		Punkte
	Dein Protokoll enthält die wichtigsten Ergebnisse der Stunde.	/10
	Der Verlauf, wie die Ergebnisse erreicht wurden, ist dargestellt.	/10
	Dein Protokoll enthält die (richtige) Reihenfolge des Unterrichtsgeschehens.	/10

### Darstellungsleistung

		Punkte
	Das Protokoll ist im Präsens verfasst.	/2
	Das Protokoll ist schlüssig.	/2
	Die Sprache ist sachlich und gedanklich klar formuliert.	/2
	Das Protokoll ist sprachlich richtig (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik).	/4

Punkte insgesamt: 46

Deine Punktzahl: \_\_\_\_\_

## Beurteilungsbogen: Rollenspiel

Gruppennamen: \_\_\_\_\_

Rollenspiel zum Thema: \_\_\_\_\_

	4	3	2	1	0
1. Der Inhalt der Szene war nachvollziehbar					
2. Die Dialoge haben zur Szene gepasst					
3. Die Personen haben gut verständlich / nicht durcheinander geredet					
4. Die Personen haben ihre Gefühle durch Gestik verdeutlicht					
5. Die Personen haben ihre Gefühle durch die Körperhaltung verdeutlicht					
6. Die Personen haben ihre Gefühle durch Mimik verdeutlicht					
7. Die Personen haben "zum Zuschauer" gespielt					
8. Die Requisiten, falls vorhanden, waren sinnvoll / ausreichend.					

Punkte insgesamt: 32

Eure Punktzahl: \_\_\_\_\_

ahl: \_\_\_\_\_Punk insgesamt: 32

Eure Punktzahl:

\_\_\_\_\_

## Beurteilungsbogen\*: Präsentation

Name/n: \_\_\_\_\_

Gegenstand der Präsentation: \_\_\_\_\_

	4	3	2	1	0
1. Der Inhalt war gut verständlich					
2. Man konnte gut zuhören					
3. Die Präsentation wurde frei vorgetragen					
4. Alle Mitglieder der Gruppe waren aktiv beteiligt					
5. Die präsentierenden Schüler haben laut, deutlich, verständlich und lebendig gesprochen.					
6. Die präsentierenden Schüler haben zum Publikum gesprochen					
7. Man merkt, dass die Präsentatoren das Thema selbst wirklich verstanden haben					
8. Es wurde deutlich, was an dem Thema, das präsentiert wurde, besonders wichtig, interessant, "merk-würdig" war.					
9. Erklärungen wurden mit Beispielen verdeutlicht					
10. Die Präsentation wurde mit aussagekräftigen, ansprechend gestalteten Medien (Bildern, Schrift oder Demonstrationen) unterstützt.					

Punkte insgesamt: 40

Deine / Eure Punktzahl: \_\_\_\_\_

Note:

\* Inhalt des Beurteilungsbogens entnommen aus: Unruh, Thomas: Mein Methoden-Portfolio. Selbstständig lernen. Klasse 5-6. AOL. 4.Aufl.2012, S. 48



**Beurteilungsbogen\*: Teamfähigkeit**

Name: \_\_\_\_\_

Thema der Gruppenarbeit: \_\_\_\_\_

Der Schüler / Die Schülerin...	4	3	2	1	0
1. hilft anderen geduldig und geschickt					
2. bringt mit Ideen und Vorschlägen die Gruppe voran					
3. achtet darauf, dass zügig angefangen und gearbeitet wird					
4. kann gut zuhören und auf andere eingehen					
5. toleriert andere Meinungen und Vorschläge					
6. ist sachkundig und kann gut argumentieren					
7. arbeitet in der Gruppe intensiv und interessiert mit					
8. versteht es bei Konflikten geschickt zu vermitteln					
9. hält sich insgesamt an die Gruppenregeln					
10. war aktiv am (guten) Ergebnis der Gruppenarbeit beteiligt					

Punkte insgesamt: 40

Deine / Eure Punktzahl: \_\_\_\_\_

Note:

\* Inhalt des Beurteilungsbogens angelehnt an: Klippert, Heinz:  
Teamentwicklung im Klassenraum. Beltz-Verlag. 1998, S.67

## Beurteilungsbogen\* : Textvortrag

Name: \_\_\_\_\_

Vorgetragener Text: \_\_\_\_\_

	4	3	2	1	0
1. Der Text wurde sicher und flüssig vorgetragen					
2. Die Aussprache ist klar und deutlich					
3. Der Text ist in einem angemessenen Tempo vorgetragen					
4. Der Text ist sinngemäß betont					
5. Die Stimmung des Textes wurde sinngemäß vermittelt					
6. Der Vortrag ist lebendig und eindrucksvoll					
7. Der Inhalt / die Handlung des Textes bekommt durch passende Betonung eine eigene Ausdruckskraft und Dynamik					
8. Der Text wurde fehlerfrei (auswendig) vorgetragen					

Punkte insgesamt: 32

Deine Punkte: \_\_\_\_\_

\*Die Kriterien entsprechen in etwa den Beurteilungskriterien beim Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels 2015.

## Mappenführung

Name: \_\_\_\_\_

abgegebene Mappe: \_\_\_\_\_

	Punkte				
	4	3	2	1	0
1 Die Mappe ist sauber und ordentlich					
2 Die Mappe ist von außen korrekt und erkennbar beschriftet					
3 Alle Seiten haben ein Datum					
4 Die Schrift ist leserlich					
5 Alle Fehler sind sauber korrigiert					
6 Die Mappe ist vollständig					

Punkte insgesamt: 24

Deine Punktzahl: \_\_\_\_\_